Herbst 2022

alemannen magazin

Das Kundenmagazin der Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH



MITMACHEN & GEWINNEN
Preisrätsel
auf Seite 16

Turbulente Zeiten

Das ist los am Energiemarkt

ab Seite 6

Nachhaltig wird‘s warm!

Nahwärme für Hügelheim

ab Seite 10

Wir informieren Sie über alle wichtigen Themen rund um Ihre Stadtwerke:
www.alemannenenergie.de

stadtwerke müllheimstaufen



Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Bürgerinnen und Bürger,

in den vergangenen Wochen ist die Energieversorgung in Deutschland und Europa stark in den Fokus der Berichterstattung gerückt und es gibt kaum noch eine Nachrichtensendung, die ohne das Thema auskommt. Auf den Seiten 6 und 7 fassen wir Ihnen noch einmal zusammen, warum die Energiepreise in den letzten Monaten so dramatisch angestiegen sind. Die Bundesregierung hat einige Entlastungspakete für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Verordnung zum Energiesparen erlassen.

Auch wenn es abgedroschen klingt: Am günstigsten ist die Kilowattstunde, die Sie gar nicht erst verbrauchen. Wir haben Ihnen deshalb auf Seite 3 sowie den Seiten 8 und 9 Tipps zum Energiesparen zusammengestellt. Zudem bereiten wir ein Gewinnspiel für die Frühjahrsausgabe des Kundenmagazins vor, bei dem Energiesparen belohnt wird. Es lohnt sich also doppelt, bereits jetzt damit zu beginnen.

Die steigenden Energiepreise werden alle Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen treffen. Daher empfehlen wir Ihnen, Ihre Vorauszahlungen für Energie zu erhöhen. Wir beraten Sie gerne zu Ihren Energielieferungen bei uns. Aber denken Sie auch an Ihre Nebenkosten bei den Mietzahlungen, die ja häufig einen Teil für Wärmelieferungen enthalten.

Ihr Andreas Kern
Leiter Energiewirtschaft



6


12


15

INHALT

04 **AUF EINEN KAFFEE MIT …**
Katja Müller

05 **ARBEITEN BEI DEN STADTWERKEN**
Kommen Sie ins Team!

06 **TURBULENTE ZEITEN**
Das ist los am Energiemarkt

08 **ENERGIESPAREN**
Sparsam in jedem Zimmer

10 **NAHWÄRME**
Nachhaltige Wärme für Hügelheim

12 **PERSPEKTIVEN**
Strom aus Agri-Photovoltaik

14 **REZEPT**

15 **RATGEBER**
Trinktipps für den Winter

16 **RÄTSELN UND GEWINNEN**



16
Rätseln und Gewinnen

IMPRESSUM

Herausgeber: alemannenmagazin, Kundenmagazin der Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH, Sitz der Gesellschaft: Marktstraße 1–3, 79379 Müllheim (Baden) ***Anschriften:*** Geschäftsstelle Müllheim, Marktstraße 1–3, 79379 Müllheim, ***Telefon:*** 07631 / 936 08 – 0; Geschäftsstelle Staufen, Lindengärten 2B, 79219 Staufen ***Telefon:*** 07631 / 933 224 – 0, ***verantwortlich:*** Florian Müller (Geschäftsführer), ***Redaktion:*** Melanie Wolf

Verlag: trurnit Stuttgart GmbH, Curiestraße 5, 70563 Stuttgart, ***Redaktion:*** Susanne Wagner, redaktion.stuttgart@trurnit.de, ***Telefon:*** 0711 / 2535 90 – 0, www.trurnit.de
Gestaltung: trurnit GmbH I trurnit publishers, Verena Heisig
Druck: Zeitfacht GmbH, Nürnberg
Fotos: Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH, xreflex - stock.adobe.com (Titel), ©Tamara - stock.adobe.com (S. 2, S. 6 Schild mit Mütze), Milan - stock.adobe.com (S. 2, S. 16 Gemüse), frank tusch, video | foto, bahnhofplatz 9, 79295 sulzburg (S. 5 Fotos Kundenbüro), endura kommunal GmbH (S. 10)

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C022647
www.fsc.org

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/11586-2001-1001

Heizenergie sparen mit kleinem Budget

Die hohen Heizkosten belasten **EIGENTÜMER UND MIETER**. Die Redaktion der tag&nacht hat daher nach Energiespartipps gesucht, die gar nichts oder vergleichsweise wenig kosten und sich einfach umsetzen lassen.

Mehr Tipps finden Sie im Internet. QR-Code scannen oder per Link öffnen: www.energie-tipp.de

TEMPERATUR SENKEN

Schon ein Grad weniger Raumtemperatur senkt die Heizkosten um sechs Prozent. Regulieren Sie die Temperatur am besten raumweise: Im Wohnraum liegt sie idealerweise bei 20 Grad (Stufe 3 am Thermostat), in der Küche bei 18 bis 20 Grad (Stufe 2–3), im Bad bei 23 Grad (Stufe 3–4). Im Schlafzimmer reichen 16 bis 18 Grad (Stufe 2–3).

WANDFARBE ÄNDERN

Farben beeinflussen unser Temperaturempfinden: Weiß, blau oder türkis gestrichene Räume empfinden wir um einige Grad kälter als rot oder orange gehaltene Wände – und drehen automatisch die Heizung auf. Wer schneller friert, streicht seine Wohnung also am besten in warmen Farbtönen. Und spart so bei den Heizkosten.

STOSS- STATT DAUERLÜFTEN

Wer stoß- statt dauerlüftet, beugt Schimmel vor und spart Energie. Denn durch angekippte Fenster wird kaum Luft ausgetauscht – stattdessen kühlen die umliegenden Wände aus. Besser: Mehrmals täglich für einige Minuten die Fenster weit öffnen und für Durchzug sorgen. Die Heizkosten sinken dadurch um bis zu 12,5 Prozent.

ROLLLÄDEN UND VORHÄNGE ZUZIEHEN

Wer abends die Rollläden vor den Fenstern schließt, schafft dazwischen ein dämmendes Luftpolster und senkt den Wärmeverlust bei älteren Fenstern um bis zu ein Drittel. Sogar bei modernen Fenstern verbessert sich dadurch der Wärmeschutz. Auch Rollos, Vorhänge und Jalousien in kalten Nächten besser zuziehen. Sie isolieren zusätzlich von innen und verringern den Wärmeschwund. Wichtig dabei: die Heizung nicht verdecken!

HEIZKÖRPER ENTLÜFTEN

Wenn die Heizkörper gluckern und unterschiedlich warm werden, ist es Zeit, sie zu entlüften. Das können Sie mit einem Entlüfterschlüssel einfach selbst erledigen. Heizkostenersparnis: rund 1,5 Prozent.

HEIZKÖRPER BEFREIEN

Vorhänge oder Möbel vor Heizkörpern verhindern, dass sich die Wärme gut im Raum verteilt, und verursachen bis zu 15 Prozent mehr Heizkosten. Halten Sie die Heizkörper daher immer frei.

TÜREN UND FENSTER ABDICHTEN

Durch Fugen in Türen und Fenstern entweicht viel Wärme. Undichte Fens-terrahmen lassen sich mit Dichtungsbändern günstig isolieren. So sparen Sie bis zu fünf Prozent Energie. Bei Haustüren mit Spalt zur Türschwelle helfen Bürstendichtungen.

KLUGE THERMOSTATE EINBAUEN

Digitale Heizkörperthermostate lassen sich so programmieren, dass die Heizung nachts oder bei Abwesenheit runterfährt. Das ist bequem – und spart im Schnitt etwa zehn Prozent Energie.

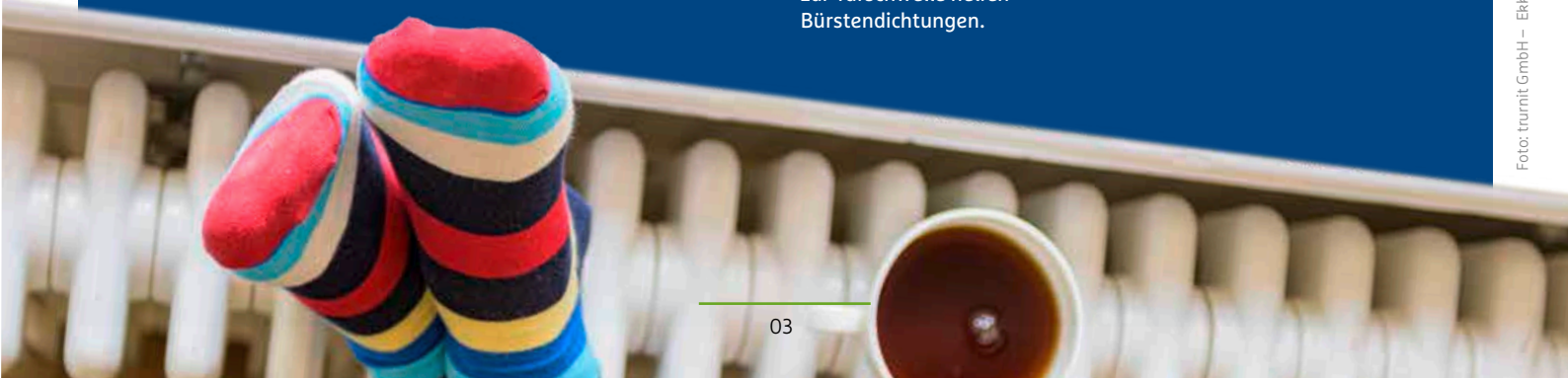


Foto: trurnit GmbH – Ekkehard Winkler

Auf einen Kaffee mit ...



KATJA MÜLLER,
Verantwortliche Buchhaltung und seit 8 Jahren im Unternehmen.

Was sind Ihre Aufgaben im Unternehmen? Welche Arbeiten gehören zu Ihrem Aufgabengebiet?
Ich bin im Bereich Finanz- und Rechnungswesen der Stadtwerke tätig. Hier bin ich verantwortlich für die Buchhaltung, das umfasst z. B. alles, was mit Banken und Zahlungsflüssen sowie Ein- und Ausgangsrechnungen zu tun hat. Aber auch alle anderen Belege, die kontiert und verbucht werden müssen, laufen über meinen Tisch. Zu meinen Aufgaben rund um die (Jahres-)Abschlüsse gehören vielfältige Auswertungen und auch das Abstimmen mit unseren Wirtschaftsprüfern. Ein weiterer großer Teilbereich meiner Arbeit ist die Anlagenbuchhaltung, da wir jährlich hohe Investitionen in unsere Strom-, Gas- und Wassernetze tätigen. Außerdem fungiere ich als Ansprechpartner für einige unserer Softwareprogramme wie z. B. SAP oder unser DigitalArchiv.

... welche Arbeiten davon machen Sie am liebsten?
Ich habe keine Präferenzen, befasse mich aber gerne mit der Anlagenbuchhaltung, da sie durch die Netzleitungen und Hausanschlüsse aller drei Netze ziemlich komplex ist und einen hohen Abstimmungsaufwand mit der Technik erforderlich macht.

Was gefällt Ihnen am Unternehmen am besten?
Mir gefällt sehr gut, dass die Stadtwerke als Energieversorger und Partner für die Region stehen. Egal ob durch Sponsoring oder Spenden, wir tun was für unsere Städte und Gemeinden. Als Arbeitgeber sind die Stadtwerke ebenfalls sehr gut. Hier lassen sich Beruf und Familie durch flexible Arbeitsplatz- und Zeitmodelle verbinden.

Was, finden Sie, müsste sich ändern? Wo sehen Sie Verbesserungspotential?
Ich finde es schade, dass nicht noch mehr Bürger auf Regionalität setzen und Kunde bei uns vor Ort sind und somit die Wertschöpfung in der Region bleibt. Hier müsste auch im Hinblick auf die aktuelle Marktentwicklung im Gasbereich ein Umdenken stattfinden, damit wir die Energiewende regional im Blick haben und effektiv mitgestalten können.

Zur Person:
Was ist Ihnen im Leben am wichtigsten?
Meine Familie

Auf was könnten Sie nie verzichten?
Marmelade

Letzte Frage: Welche Kollegin oder welcher Kollege soll sich als Nächstes den Fragen stellen?
Nicole Matt

Arbeitgeber mit regionaler Verantwortung

Die Stadtwerke MüllheimStaufen sind mehr als ein reiner Energieversorger – lesen Sie hier, welchen **WICHTIGEN BEITRAG** sie in der Region leisten.

Finden Sie Ihr berufliches Glück bei den Stadtwerken – wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
www.alemannenenergie.de

100%
Ökostrom
und klimafreundliches Gas fließen in die Versorgung unserer Kunden.

35
Millionen Euro
haben wir in den letzten 13 Jahren in die lokale Infrastruktur unserer Heimatstädte investiert.

Seit mehr als 13 Jahren und mit 42 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wir in der Region fest verankert und versorgen unsere Kundinnen und Kunden mit 100 Prozent Ökostrom und klimafreundlichem Gas. Wir sorgen in Müllheim, Staufen, Auggen und Münstertal dafür, dass jeden Tag bestes Wasser aus dem Hahn fließt. In Zusammenarbeit mit den Kommunen möchten wir den Weg in die CO_2-neutrale Zukunft gehen. In den letzten 13 Jahren haben wir rund 35 Millionen Euro in die lokale Infrastruktur unserer Heimatstädte investiert. Knapp 400.000 Euro flossen in dieser Zeit als Unterstützungsleistungen an örtliche Vereine, an soziale Einrichtungen, an Schulen und Kindergärten und als Förderbeiträge in kulturelle Veranstaltungen vor Ort.

Dafür stehen wir

Das Geld, das wir alle für unsere Energie ausgeben, bleibt in der Stadt: Erwirtschaftete Gewinne gehen an die beteiligten Kommunen und nicht, wie bei den großen Energiekonzernen, an anonyme Anleger im In- und Ausland. Dadurch wird das gesellschaftliche, soziale und kulturelle Leben in unserer Raumschaft noch mehr gestärkt. Wir wollen kontinuierlich wachsen, weitere Geschäftsfelder ausbauen und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter langfristig an uns binden. Die Wertschätzung unseren Mitarbeitenden gegenüber bringen wir unter anderem durch flexible Arbeitszeitmodelle, eine familienbewusste Personalpolitik, viele Angebote im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie der Vereinbarkeit von Familie, Freizeit und Beruf zum Ausdruck.

Das bieten wir unseren Mitarbeitenden:

- Kostenlose Arbeitskleidung inklusive Reinigungs-Service sowie ein eigenes, voll ausgestattetes Servicefahrzeug für unsere Monteure und Elektriker
- Gute Bezahlung und eine faire Bereitschaftsdienstvergütung
- Einen sicheren Arbeitsplatz mit einer familienfreundlichen Unternehmenspolitik
- Gesundheitsmanagement: Hansefit (kostenlos) und Lease a Bike
- 30 Tage Urlaub und ein attraktives Arbeitszeitmodell
- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- Bei uns hört der Chef gerne zu: Alle können Wünsche, Ideen oder Kritiken einbringen, gemeinsam neue Konzepte erstellen und das Unternehmen weiterentwickeln





Für Sie vor Ort – die beiden Kundenbüros der Stadtwerke

Ein besonderer Service für die Bürgerinnen und Bürger: In unseren beiden Kundenbüros in Müllheim und in Staufen stehen wir Ihnen bei allen Energiefragen kompetent zur Seite. Gleiche Kompetenz, an zwei unterschiedlichen Standorten – wir sind stolz darauf, heutzutage einen persönlichen Vor-Ort-Service bieten zu können!

Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie immer unter **www.alemannenenergie.de**

TURBULENTE ZEITEN AM ENERGIEMARKT

Die Situation in den letzten Monaten am **ENERGIEMARKT** ist schwer überschaubar und besorgniserregend. Täglich wird in den Medien von steigenden Preisen berichtet. Wir klären auf und unterstützen Sie bestmöglich in der aktuellen Lage.



Der Energiemarkt steht Kopf, das Ende ist ungewiss. Doch wie kam es dazu und wie kann unsere Regierung eingreifen, um Bürgerinnen und Bürger zu entlasten? In den vergangenen Monaten führten mehrere, teils unvorhersehbare Ereignisse zu turbulenten Entwicklungen am Energiemarkt. Schon im Herbst 2021 stiegen die Preise sprunghaft an. Die wirtschaftliche Erholung nach den Corona-Lockdowns sorgte für eine größere Nachfrage nach Strom und Gas und damit für steigende Preise. Zudem war der Ertrag aus erneuerbaren Energien 2021 deutlich niedriger als im Vorjahr. Der neu eingeführte CO_2-Preis für fossile Energieträger ließ die Kosten weiter steigen und der kalte Winter 2020/21 hat die Situation zusätzlich verschärft. Der gravierendste Faktor ist aber der Krieg in der Ukraine. Während Deutschland 2020 noch 55 Prozent des Gases aus Russland importierte, wurde die Gaslieferung seitens Russlands zwischenzeitlich deutlich reduziert und teilweise komplett eingestellt, obwohl vertraglich eine Lieferpflicht besteht. Die geringere Menge an verfügbarem Gas und die höhere Nachfrage sorgen für die steigenden Preise, wie wir sie in diesem Jahr erleben.

Insolvenzen am Energiemarkt

Die gestiegenen Preise zwangen einige Energieanbieter dazu, ihren Kunden noch vor Vertragsende zu kündigen, andere führte die Situation in die Insolvenz. Viele Discount-Energieversorger lockten mit sehr niedrigen Angeboten, die benötigte Energie wurde häufig erst bei Vertragsabschluss beschafft. Zu dem Zeitpunkt waren die Kosten für Energie jedoch bereits mehr als doppelt so hoch, was wiederum dazu führte, dass diese Anbieter ihre Preise nicht halten und ihren Lieferverpflichtungen gegenüber ihren Kundinnen und Kunden nicht mehr nachkommen konnten. Die Stadtwerke MüllheimStaufen hingegen ermitteln lange im Voraus, wann welche Strom- und Gasmengen benötigt werden. Sie beschaffen die Energie vorab und kalkulieren anschließend die Preise für die einzelnen Tarife. Mit dieser vorausschauenden Strategie können wir unsere Kundinnen und Kunden langfristig zuverlässig mit Energie zu den bei Vertragsabschluss vereinbarten Preisen versorgen. Durch die Insolvenzen und Kündigungen anderer Anbieter haben wir einen deutlichen Kundenzuwachs verzeichnet. Dieser Kundenzuwachs war für uns nicht planbar und somit mussten wir die zusätzlich benötigte Energie am Großhandelsmarkt teuer einkaufen. Daher ist es uns nicht möglich, die Preise für unsere Bestandskunden stabil zu halten und müssen diese zum 01.01.2023 deutlich erhöhen. Dennoch profitieren Sie als Bestandskunde bei uns von unserer Beschaffungsstrategie und sparen deutlich gegenüber den aktuellen Neukundenpreisen bei der Konkurrenz.

Gasumlage seit Oktober 2022

Die ursprünglich geplante Gasumlage kam doch nicht zum 1. Oktober 2022 im vollen Umfang, was anfangs sehr einladend und simpel klingt, aber deutlich komplexer war. Diese geplante Gasumlage hätte sich aus der neu eingeführten Gasbeschaffungsumlage (2,419 Ct/kWh), der Gasspeicherumlage (0,059 Ct/kWh) sowie der wieder aktivierten Bilanzierungsumlage (0,57 Ct/kWh) zusammengesetzt und hätte somit den Gaspreis um insgesamt 3,048 Ct/kWh netto erhöht. Bei dem Beschluss, dass die Gasumlage nun doch nicht eingeführt wird, handelt es sich nur um die Gasbeschaffungsumlage, die allerdings den größten Teil der Umlage mit 2,419 Ct/kWh ausgemacht hätte, und somit die Gasspeicher- und Bilanzierungsumlagen weiterhin (Stand Oktober 22) Bestandteil des Gaspreises sind.
Um die Bürgerinnen und Bürger weiter zu entlasten, wurde von der Bundesregierung beschlossen, die Mehrwertsteuer auf den Gaspreis von 19 % auf 7 % zu senken. Diese Senkung trat rückwirkend zum 1. Oktober 2022 in Kraft und behält Bestand bis zum 31. März 2024. Der reduzierte Mehrwertsteuersatz auf den Gaspreis wird automatisch vom 1. Oktober 2022 bis 31. März 2024 in Ihrer Rechnung berücksichtigt. Ihre monatlichen Abschlagszahlungen ändern sich dadurch nicht.
Wir informieren Sie selbstverständlich über alle weiteren Entlastungspakete oder Änderungen, sobald diese feststehen und auch offiziell bestätigt wurden.

Weitere Informationen finden Sie immer aktuell unter
➜ www.alemannenenergie.de

Was können Sie jetzt tun?

Der sorgsame Umgang mit Energie ist ein wichtiger Baustein, denn jede eingesparte Kilowattstunde hilft uns allen, die Situation positiv zu beeinflussen. Zudem tragen wir alle einen großen Teil dazu bei, unser Klima zu schützen, und sparen dabei bares Geld.

ACHTUNG TELEFONABZOCKE

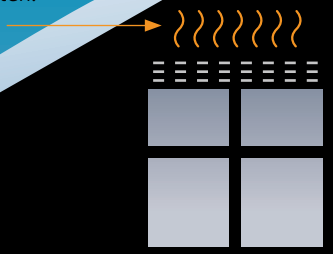
Gerade jetzt, wenn viele Energieversorger ihre Preise anpassen müssen, nutzen Betrüger die Gunst der Stunde um die eh schon unsicheren Kunden zu beeinflussen. Sie geben sich beispielsweise als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke MüllheimStaufen oder eines anderen Energieversorgers aus. Dabei erfragen sie dann unter verschiedenen Vorwänden Daten, wie beispielsweise die Zählernummer, um mit diesen Daten dann bestehende Verträge zu kündigen und neue abzuschließen. Hier handelt es sich immer und schlichtweg um Betrüger. Kein seriöser Energieversorger kontaktiert Sie, um Ihre Daten zu erfragen. Seien Sie umsichtig und geben Sie keinesfalls Ihre Daten am Telefon weiter. Wenn es sich tatsächlich um Ihren Energieversoger handelt, schreibt Sie dieser seriös an oder meldet sich in Ruhe nochmals bei Ihnen.

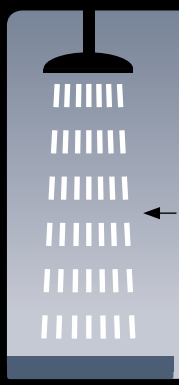
ENERGIE-SPAREN? LOHNT SICH!

Nie war **ENERGIEEFFIZIENZ** wichtiger für Klima und Geldbeutel. Die Stadtwerke MüllheimStaufen zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Energiekosten daheim mit wenig Aufwand spürbar senken und die Umwelt entlasten – egal ob als Mieter oder Eigenheimbesitzer. Kommen Sie mit auf Energiespartour.

WÄRMELECKS SCHLIESSEN

Es muss nicht immer gleich die ganze Fassade neu gedämmt und verputzt werden: Viele Wärmelecks lassen sich auch ohne großen Aufwand schließen, wie etwa schlecht isolierte Heizkörpernischen oder ungedämmte Rollladenkästen.





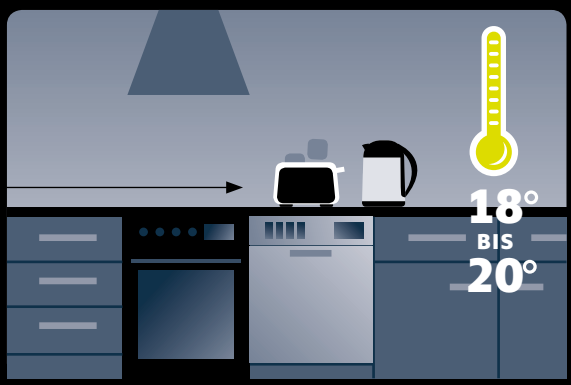
DUSCHEN STATT BADEN

Während bei einem Bad rund 120 Liter Wasser in den Abfluss rauschen, sind es unter der Dusche – je nach Dauer – etwa 50 Liter. Ein Sparduschkopf spart nochmals rund die Hälfte an Wasser und Energie ein.



KLEINE KOCH-HELFER NUTZEN

Kleingeräte wie Wasserkocher und Toaster sind schneller und verbrauchen weniger Energie als Kochfeld und Backofen. Aufs Vorheizen des Backofens kann man meistens verzichten: Das spart rund 20 Prozent Energie.



Sparen lohnt sich doppelt!

Ein Gewinnspiel der Stadtwerke MüllheimStaufen



Aufgepasst! Im nächsten Kundenmagazin veranstalten wir ein großes Gewinnspiel für unsere Bestandskunden.

Wir unterstützen Sie beim Energiesparen. Unter allen Teilnehmern verlosen wir einen Gutschein auf die Jahresrechnung.

Fangen Sie also jetzt schon an zu sparen!



Illustration: Artur Quante

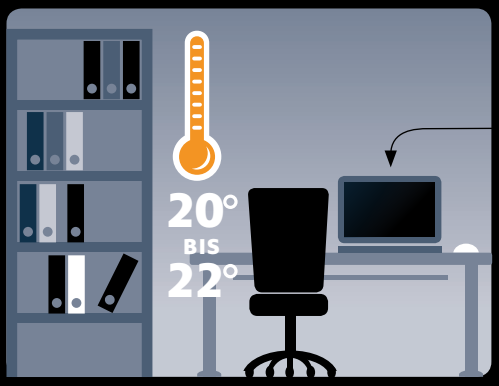


ENERGIESPAREN IM HOMEOFFICE

Ein Laptop benötigt gut zwei Drittel weniger Energie als ein festinstallierter PC. Tablets sind noch effizienter. Reduzieren Sie außerdem die Helligkeit des Monitors: Das schont Geldbeutel und Augen. Und gönnen Sie dem Router nachts eine Pause: Er zieht auch Energie, wenn Sie kein WLAN nutzen.

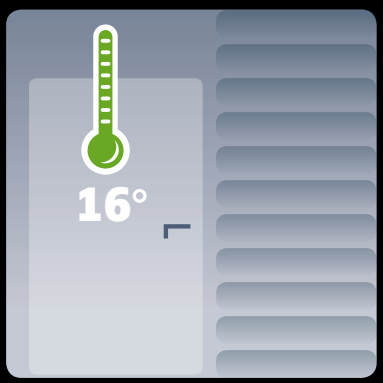
TÜR ZU, LICHT AUS

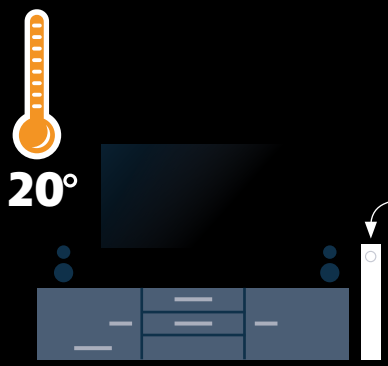
Halten Sie Türen zwischen beheizten und unbeheizten Räumen geschlossen. Schalten Sie das Licht aus, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Und setzen Sie auf LED: Sie sind effizienter als Halogenlampen und werden nicht so heiß.



THERMOSTATE KLUG EINSTELLEN

Drehen Sie das Thermostatventil am Heizkörper nicht voll auf: Es wird dadurch nicht schneller warm. Bei analogen Thermostatventilen entspricht Stufe 3 etwa 20 Grad. Bei einer fünfstufigen Skala liegen zwischen jeder Stufe circa vier Grad.

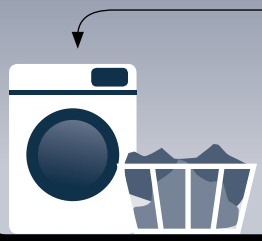


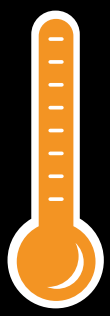




NICHTS VERPULVERN

Laden Sie die Waschmaschine möglichst voll – das ist effizienter. Als Temperatur reichen bei normal verschmutzter Kleidung oder Buntwäsche 30 Grad völlig aus. Einmal im Monat sollten Sie aus Hygienegründen aber mit 60 Grad waschen.





CLEVER HEIZEN

Jedes eingesparte Grad Raumtemperatur senkt die Heizkosten um etwa sechs Prozent. Das heißt nicht, dass Sie frieren müssen. Regulieren Sie die Temperatur je nach Raum individuell (siehe Schaubild).

NACH-HALTIGE WÄRME GANZ NAH



INFOS ONLINE

Den Stand der Planungen und die wichtigsten Fragen und Antworten finden Sie auf **www.alemannenenergie.de** Schwerpunkte sind etwa Fragen der Versorgungssicherheit und Redundanzen, Fördermöglichkeiten für das Gesamtprojekt und die potentiellen Anschlußnehmer/innen sowie zu den gesetzlichen Rahmenbedingungen, die einen Anschluss an ein Nahwärmenetz besonders attraktiv machen.

Die Stadtwerke wollen in Hügelheim eine **NACHHALTIGE WÄRMEVERSORGUNG** aufbauen. Wärme soll durch eine Kooperation mit der SCHOTT AG entstehen – ein Vorhaben mit Potenzialen und Herausforderungen.

Schon in der frühen Planungsphase stand für die Stadtwerke MüllheimStaufen fest, das Neubaugebiet „An der Sandgrube“ in Hügelheim nicht mit Gas zu versorgen, sondern eine nachhaltige Alternative anzubieten. Für eine erste Variantenanalyse wurde das Freiburger Fachbüro endura kommunal hinzugezogen. Viele technische Möglichkeiten einer Wärmeversorgung wurden dabei geprüft und gegenübergestellt. Die Betrachtungen zeigten, dass Hügelheim durch die neuen, hochmodernen Produktionsstätten der Firma SCHOTT über ein großes ungenutztes Abwärmepotential verfügt.

Wärme aus Abwärme

In Hügelheim prägen Gas- und Ölheizungen in Gebäuden aus Zeiten vor der 1. Wärmeschutzverordnung (1990) das Ortsbild, die ein erhebliches CO2-Einsparungspotential bieten. Aktuell baut die SCHOTT AG ihr Werk zur Produktion von pharmazeutischen Primärverpackungen in Hügelheim weiter aus. Die für die Produktion benötigten Reinräume mit spezifischen klimatischen Bedingungen müssen ganzjährig mit großen Mengen Wasser gekühlt werden. Die aus diesem Prozess entstehende Abwärme liegt auf einem Temperaturniveau vor, welches für die Firma selbst nicht mehr nutzbar ist, jedoch zur effizienten Wärmeversorgung ein enormes Potential bietet. Daher sind die Stadtwerke MüllheimStaufen in die Planung des Nahwärmenetzes und in Gespräche mit der SCHOTT AG eingestiegen. Mithilfe von Großwärmepumpen wird die Abwärme auf Temperaturen von etwa 75° C angehoben und damit auch den Ansprüchen von Bestandsgebäuden gerecht. Die Großwärmepumpen dienen der Sektorenkopplung zwischen Strom- und Wärmesektor und laufen in Verbindung mit Öko- oder PV-Strom klimaneutral.

Wärme für ganz Hügelheim

Das Abwärmepotential der Firma SCHOTT reicht voraussichtlich aus, um den gesamten Ortsteil Hügelheim fast ganzjährig mit Wärme zu versorgen. Daher wurde entschieden, den Betrachtungsradius auf den gesamten Ort auszudehnen und sich nicht nur auf das Neubaugebiet zu beschränken. Die Stadtwerke beauftragen die endura kommunal GmbH damit, dies in einem Quartierskonzept und einer Machbarkeitsstudie zu untersuchen. Die Bürgerinnen und Bürger in Hügelheim konnten ihre Meinung zum Projekt bei einer Fragebogenaktion äußern. Etwa 100 Bürgerinnen und Bürger haben außerdem die Einladung der Stadtwerke zu einer Infoveranstaltung in der Hügelheimer Festhalle im März 2022 angenommen. Die Online-Projektpräsentation fand zwei Tage später mit circa 30 Teilnehmenden statt. Ortsvorsteher Martin Bürgelin hob die ökologischen Vorteile effizienter Nahwärmenetze hervor und betonte auch im Namen von Bürgermeister Martin Löffler die wohlwollende Begleitung des Projektes durch die Stadt Müllheim. „Vor dem Hintergrund des sich immer deutlicher abzeichnenden Klimawandels nimmt die Bedeutung einer zukunftsfähigen und klimaneutralen Energieversorgung stetig zu. Neben den ökologischen Ansprüchen ist aufgrund der geopolitischen Entwicklungen der letzten Monate auch die Energieunabhängigkeit zum Schlagwort geworden“, sagt der Stadtwerke-Geschäftsführer Florian Müller.



100

Bürgerinnen und Bürger

waren bei der Infoveranstaltung der Stadtwerke in der Hügelheimer Festhalle im März 2022 dabei.

Herausforderungen …

Der Betrieb der SCHOTT AG steht für etwa sechs Wochen übers Jahr verteilt still. In dieser Zeit kann keine Abwärme bereitgestellt werden. Daher muss ein redundantes System geplant werden, welches in der Lage ist, die Beheizung des kompletten Netzes zu übernehmen. Die industrielle Abwärme in diesen Ausfallzeiten einzig über fossile Direktverbrenner zu ersetzen, wäre zwar wirtschaftlich attraktiv, stellt aus ökologischen Gründen jedoch keine Alternative dar. Der Aufbau und Betrieb von klimaneutralen Wärmenetzen ist technisch anspruchsvoll und kostenintensiv. Die Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) soll bei der Investition eines Netzes sowie beim Betrieb von Wärmepumpen entlasten. Der Förderantrag wurde gestellt, nachdem der Stadtwerke-Aufsichtsrat im Mai zugestimmt hatte, das Projekt weiter zu bearbeiten.

… und Chancen

Die Erweiterung der SCHOTT AG bietet in Hügelheim die einmalige Chance, die Wärmeversorgung nachhaltig, preisstabil, zukunftsfähig und mit regionaler Wertschöpfung zu gestalten. Bürgerinnen und Bürger sowie ansässige Unternehmen sind von dem Projekt überzeugt. Die konsequente Nutzung der Abwärme schont zudem Wasserressourcen: Je mehr Wärme abgenommen werden kann, desto weniger Kühlwasser wird für die Reinräume der SCHOTT AG benötigt. Martin Löffler, Bürgermeister der Stadt Müllheim, sieht durch die Zusammenarbeit mit der SCHOTT AG eine Riesenchance, zusammen mit einem sehr vertrauenswürdigen und innovativen Unternehmen die lokale Wärmeversorgung in Hügelheim nachhaltig und zukunftsfähig zu gestalten. „Wenn uns das gelingt, können wir die Wärmeversorgung in Hügelheim unabhängig und zukunftsfähig gestalten. Dieses Projekt könnte über die Gemarkungsgrenze hinaus einen Weg durch die Wärmewende aufzeigen, der auch anderswo umgesetzt werden kann.“



Unter den Solarzellen kann Obst, Gemüse oder Wein angebaut werden.

ERNTEN UNTER SOLAR-MODULEN



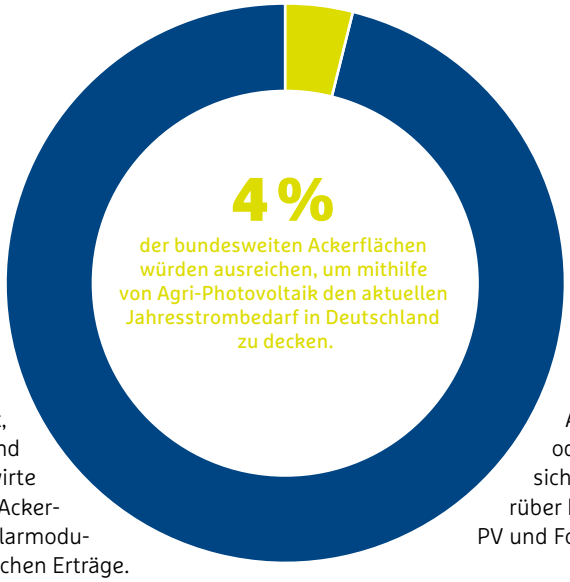
Grasende Schafe zwischen Solarpaneelen. Auch Wiesen eignen sich, um darauf Solarenergie zu „ernten“.



Pilotprojekt: Ein Mähdrescher fährt unter Deutschlands erster Agri-PV-Anlage. Die Solarmodule sitzen in fünf Meter Höhe.

Fotos: Fraunhofer ISE, Hofgemeinschaft Heggelbach, Fly_and_Dive – stock.adobe.com

Oben Solarzellen, unten Obst- und Gemüseanbau: Mit der Agri-Photovoltaik nutzen Bauern ihre Äcker doppelt. Die Technologie könnte helfen, den Ausbau **ERNEUERBARER ENERGIEN** zu beschleunigen und dabei Land zu sparen. Erste Anlagen laufen bereits erfolgreich.



Am Boden wachsen Kulturpflanzen, einige Meter darüber produzieren Solarmodule erneuerbaren Strom. Das ist das Prinzip der Agri-Photovoltaik (Agri-PV). Eine Fläche kann so doppelt genutzt werden: um Obst, Gemüse oder Futtermittel anzubauen und Solarstrom zu erzeugen. Für die Landwirte hat das mehrere Vorteile. Bei manchen Ackerfrüchten führen die aufgeständerten Solarmodule zu einem Anstieg der landwirtschaftlichen Erträge. Bei anderen ist der Ertrag zwar etwas geringer, jedoch schützen die Solarpaneele vor Ernteausfällen durch Hagel, Frost oder Dürre und ersetzen Schutzfolien und andere Materialien. Die Solaranlage über dem Feld verringert zudem Wind und Sonneneinstrahlung am Boden, was den Wasserverbrauch der Höfe reduziert. Obendrein schafft der erzeugte Solarstrom den Bauern ein stabiles Zusatzeinkommen.

Auch die Gesellschaft profitiert: Mehr Solarstrom vom Feld würde helfen, die Klimaziele zu erreichen. Deutschland will bis 2030 seinen Strommix zu 80 Prozent aus erneuerbaren Energien bestreiten. Im ersten Halbjahr 2022 lag der Ökostromanteil bei fast 50 Prozent.

Agri-PV im großen Stil

Das Potenzial der Technologie ist riesig: Nur rund vier Prozent der bundesweiten Ackerflächen würden ausreichen, um mit ihnen den aktuellen Jahresstrombedarf in Deutschland zu decken. Dafür wären rund 500 Gigawatt installierte Leistung nötig. Auch die Kosten können sich inzwischen sehen lassen. Strom aus Agri-PV-Anlagen kostet zwischen sieben und zwölf Cent pro Kilowattstunde – das ist wettbewerbsfähig zu anderen Energiequellen.

Mit der doppelten Ernte reduziert sich auch der Flächenverbrauch. Das könnte die wachsende Konkurrenz um unbebaute Gebiete entschärfen. In Deutschland werden pro Tag rund 52 Hektar für Siedlungs- und Verkehrsflächen verbraucht – das entspricht etwa 73 Fußballfeldern. Auch Energiepflanzen und Solarparks benötigen viel Fläche. Solarmodule über dem Acker ermöglichen, die Felder weiterhin landwirtschaftlich zu nutzen. „Die Agri-PV reduziert die Konkurrenz um landwirtschaftliche Flächen und trägt zu einer effizienteren Landnutzung bei“, sagt Max Trommsdorff vom Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE, das die Technologie in Deutschland erprobt und wissenschaftlich untersucht. Es gibt verschiedene Arten der Agri-PV. Allen gemeinsam ist die Photovoltaikanlage über dem Feld oder Acker. Darunter wächst Obst, Gemüse oder Wein. Auch Weiden und Wiesen lassen sich unter den Solarmodulen bestellen. Darüber hinaus gibt es Gewächshäuser mit Agri-PV und Folientunnel.

Wie sich Photovoltaik und Landwirtschaft kombinieren lassen

Die Hofgemeinschaft Heggelbach in Herdwangen-Schönach nördlich des Bodensees ist Vorreiter bei Agri-PV in Deutschland. Der Demeter-Biohof ließ 2016 auf einer Fläche von einem Drittel Hektar die bundesweit erste Anlage errichten. Ökobauer Florian Reyer und seine Mitstreiter entschieden sich für den Anbau von Winterweizen, Kartoffeln, Sellerie und Kleegras. „Über der Anbaufläche befinden sich in fünf Meter Höhe 720 Photovoltaikmodule“, erklärt Reyer. „So können wir mit großen Landmaschinen wie Mähdreschern darunter durchfahren.“ Abstände zwischen den Solarmodulen stellen sicher, dass sich das Sonnenlicht gleichmäßig auf die Nutzpflanzen verteilt.

Kartoffeln wachsen besser unter Solarmodulen

Die Ergebnisse des vom Fraunhofer ISE betreuten Forschungsprojekts stimmen zuversichtlich: Die Ernteerträge unter den Modulen blieben deutlich über der kritischen Marke von 80 Prozent. Bei den Kartoffeln waren sie sogar etwas besser als ohne Agri-PV-Anlage. Gute Werte angesichts der doppelten Nutzung der Fläche. Den erzeugten Solarstrom nutzt die Hofgemeinschaft etwa für Warmwasser, Heizung, Melkmaschine und Milchkühlung. „Wir versuchen, möglichst viel Solarstrom selbst zu verbrauchen, das senkt unsere Kosten“, sagt Reyer. Den Überschuss nimmt ein Energieversorger ab. Mittlerweile ist das Projekt abgeschlossen. In der Schublade wird das Konzept Agri-PV wohl nicht verschwinden. Die Bundesregierung hat im Februar verkündet, die Förderung von Solaranlagen auf Ackerflächen stark auszubauen. Sie hofft auf bis zu 200 Gigawatt zusätzliche Photovoltaikleistung – gut dreimal so viel, wie derzeit hierzulande insgesamt an Photovoltaik installiert ist.

GANS WUNDERBAR



Zartes Fleisch, knusprige Haut, fein gewürzte Soße und Bratenduft in der Nase: Lassen Sie sich diesen **KLASSIKER** schmecken!

Einkaufszettel
QR-Code scannen und Zutatenliste der Rezepte aufs Smartphone laden

ALS BEILAGE PASSEN AUCH KLEINE RÖSTI.

GÄNSEBRUST MIT GLASIERTEN ÄPFELN

Zutaten für 4 bis 6 Portionen
- 2 Gänsebrüste
- Salz, Pfeffer
- 4 Päckchen Suppengrün (tiefgekühlt)
- 1 kleiner Bund Thymian
- 1/2 l trockener Rotwein
- 2 EL rotes Johannisbeergelee
- 200 g süße Sahne
- Soßenbinder
- 3 bis 4 reife, aromatische Äpfel
- 150 ml Apfelsaft
- 200 g Apfelgelee

Zubereitungszeit:
90 Minuten (ohne Schmorzeit)
Garzeit 50 – 70 Minuten

1. Gänsebrüste mit Salz und Pfeffer einreiben. Einen gusseisernen Bräter trocken erhitzen und die Gänsebrüste zunächst von der Hautseite, dann von der Fleischseite darin anbraten.
2. Suppengrün und Thymian hinzufügen und Rotwein angießen. Den geschlossenen Bräter für 15 Minuten in den vorgeheizten Backofen setzen (E-Herd: 225 °C, Gasherd: Stufe 5).
3. Den Backofen herunterschalten (E-Herd: 160 °C, Gasherd: Stufe 2) und die Gänsebrüste weitere 50 bis 70 Minuten schmoren, zwischendurch eine Garprobe machen.
4. Gänsebrüste aus dem Bratenfond nehmen und im ausgeschalteten Ofen warm halten. Bratenfond durch ein Sieb gießen und entfetten. Johannisbeergelee und Sahne unterrühren und die Soße aufkochen. Mit Soßenbinder binden und abschmecken.
5. Äpfel eventuell schälen, vierteln und das Kerngehäuse entfernen. Dann in 2 Zentimeter breite Spalten schneiden. Apfelsaft ankochen, Äpfel hineingeben und 3 bis 4 Minuten fortkochen. Äpfel mit dem Schaumlöffel vorsichtig aus dem Saft nehmen und warm stellen.
6. Das Apfelgelee erhitzen, bis es flüssig ist.
7. Die Soße je Teller mittig verteilen und eine Gänsebrust darauf anrichten. Äpfel fächerförmig danebenlegen und mit dem Gelee überziehen. Dazu passen Kartoffeln und Rosenkohl oder kleine Rösti.

POCHIERTE BIRNE MIT ZIMTSABAYON

Zutaten für 4 Portionen
- 4 Birnen
- Saft einer Zitrone
- 150 g Zucker
- 0,5 l Weißwein
- 1/8 l Birnengeist
- 1 Nelke
- 1/2 Lorbeerblatt
- 100 g Honig
- 1 Vanilleschote

Sabayon:
- 3 Eigelb
- 40 g Zucker
- 1/2 TL Zimt
- 1/8 l Weißwein
- 4 Kugeln Vanilleeis
- 1 kleiner Zweig Pfefferminze

Zubereitungszeit: 30 Minuten

1. Birnen schälen und mit Zitronensaft beträufeln.
2. Zucker in einer Pfanne karamellisieren, mit Wein nach Bedarf ablöschen. Dann Birnengeist, Nelke, Lorbeerblatt, Honig und aufgeschnittene Vanilleschote zugeben.
3. Den Sud in einen Topf umfüllen. Birnen hineinsetzen und den Topf mit dem Deckel verschließen. Für etwa 10 Minuten garen.

Für das Sabayon:

1. Eigelb, Zucker und Zimt kalt verrühren, Wein zufügen und unter ständigem Rühren über einem warmen Wasserbad abschlagen, bis die Masse dicklich wird.
2. Einen Soßenspiegel in tiefe Teller geben. Abgetropfte Birnen daraufsetzen, Vanilleeis zugeben. Mit Pfefferminzblättern dekorieren.



Trink Tipps im Winter

In der kalten Jahreszeit greift man seltener zur Wasserflasche. Dabei ist ausreichend FLÜSSIGKEIT nun genauso wichtig wie im Sommer, um Erkältungen vorzubeugen.



Bei warmen Temperaturen schwitzen wir viel und haben ständig Durst. Im Winter bleibt unser Durstgefühl oft aus und wir trinken weniger, obwohl der Körper genau dieselbe Menge an Wasser zu sich nehmen sollte, wie sonst auch. Täglich rund 1,5 Liter zu trinken, empfiehlt die Deutsche Gesellschaft für Ernährung Erwachsenen.
Wasser erfüllt im Körper wichtige Aufgaben: Es reguliert die Temperatur, transportiert Nährstoffe und schwemmt Schadstoffe als Urin aus. Genug zu trinken, beugt außerdem im Winter Erkältungen vor. Denn die Heizungsluft trocknet die Schleimhäute aus. Das macht uns angreifbar für Viren und Keime.

Weniger Obst im Winter

In den Wintermonaten speisen wir tendenziell fetter und süßer. Unser Essen enthält deutlich weniger Wasser als das viele Obst oder Gemüse, das wir im Sommer verzehren. Dieser Flüssigkeitsmangel macht sich bemerkbar: Da der Körper in Notzeiten Wasser aus Blut und Gewebe zieht, werden wir schneller müde und unkonzentriert, bekommen trockene Haut oder Kopfschmerzen.

Genug trinken – so klappt's

Viel trinken ist also angesagt. Das optimale Getränk dafür ist Wasser, gern aus der Leitung. Einige Tricks helfen, mehr zu trinken. Halten Sie das Getränk stets griffbereit, zum Beispiel in einer Karaffe auf dem Schreibtisch. Auch ein Wecker oder eine Trink-App erinnern ans Trinken. Wenn Ihr Glas leer ist, füllen Sie es direkt auf.
Wem bei purem Wasser der Geschmack fehlt, der kann alternativ ungesüßte Kräuter- und Früchtetees zu sich nehmen oder sein Wasser mit frischen Früchten wie Zitronen oder Ingwer aufpeppen. Im Winter liefern auch Suppen Flüssigkeit. Sie enthalten wertvolle Vitamine und Mineralstoffe. Und ihre Wärme tut bei der Kälte draußen besonders gut!

Foto: iStock.com – Obradovic

MITMACHEN & GEWINNEN



DER WEG ZUM GEWINN

Schreiben Sie das Lösungswort unseres Kreuzworträtsels auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese an:
Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH, Marktstraße 1–3, 79379 Müllheim (Baden)

Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen:

Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Lösungen verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auf eine Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Zweck der Datenverarbeitung: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels und für Werbung per E-Mail und Post für Strom und Gas der Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH verwendet. Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.alemannenenergie.de/impressum im Internet abrufbar ist oder die Sie bei uns postalisch anfordern können. Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden nur für den Zeitraum verarbeitet und gespeichert, der zur Erreichung des Speicherungszwecks erforderlich ist.



Gutscheine zu gewinnen

Jetzt beim Rätsel mitmachen und die Chance auf einen von zwei Gutscheinen sichern:

- **1 x 50 Euro für das Obstparadies Geng in Staufen**
- **1 x 50 Euro für die Gärtnerei Piluweri in Hügelheim**

Wir wünschen allen Teilnehmenden viel Glück!

Über das WMF Gourmet Kräutergartenset des Rätsels der letzten Ausgabe freuten sich:



Corinna Wittmer



Monika Funk

FÜR SIE VOR ORT

Kundenbüro Müllheim
Marktstraße 1–3
79379 Müllheim
Telefon: 07631 / 936 08-0
Telefax: 07631 / 936 08-66

Kundenbüro Staufen
Lindengärten 2B
79219 Staufen
Telefon: 07633 / 933 224-0
Telefax: 07633 / 933 224-67

Öffnungszeiten Müllheim/ Staufen:
Mo. – Fr.: 9:00 – 12:30 Uhr
Di. + Do.: 13:30 – 17:00 Uhr

Störungsnummern:
Wasser 0800 / 588 96 90
Stromnetz 0800 / 276 77 67
Gasnetz 0800 / 276 77 67
Wärme 0152 / 552 963 41